

# Amtliche Bekanntmachung

---

2016

Ausgegeben Karlsruhe, den 04. Oktober 2016

Nr. 85

## Inhalt

Seite

<b>Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien</b>	<b>585</b>
--	------------

---

**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang  
Lehramt an Gymnasien**

**vom 04. Oktober 2016**

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (3. Hochschulrechtsänderungsgesetz – 3. HRÄG) vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes von 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am 18. Juli 2016 die folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 04. Oktober 2016 erteilt.

## **Artikel 1**

### **1. § 3 wird wie folgt geändert:**

#### **a) Es wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:**

„(2) Soweit die in der Anlage 2 der RahmenVO-KM für das Fach Deutsch vorgeschriebene Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache nicht durch das Reifezeugnis nachgewiesen sind, bleiben bis zu zwei Semester unberücksichtigt.“

Die Absätze 2 bis 8 werden zu den Absätzen 3 bis 9.

#### **b) Absatz 3 (neu) Satz 2 wird wie folgt geändert:**

In der Aufzählung werden nach dem Spiegelstrich und dem Wort „Geographie“ ein Spiegelstrich und das Wort „Informatik“ eingefügt.

#### **c) Absatz 3 (neu) Satz 3 wird wie folgt geändert:**

Nach dem Wort „Physik“ werden die Worte „oder Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie“ eingefügt.

### **2. § 16 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:**

a) Das Wort „elf“ wird durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

b) Das Wort „acht“ wird durch das Wort „neun“ ersetzt.

### **3. Anlage I wird wie folgt geändert:**

a) Nach dem wissenschaftlichen Hauptfach Geographie wird folgendes wissenschaftliche Hauptfach eingefügt:

## „E. Informatik

Das wissenschaftliche Hauptfach Informatik besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Modul Grundbegriffe der Informatik im Umfang von 6 LP
2. Modul Programmieren im Umfang von 5 LP
3. Modul Algorithmen I im Umfang von 6 LP
4. Modul Softwaretechnik I im Umfang von 6 LP
5. Modul Theoretische Grundlagen der Informatik im Umfang von 6 LP
6. Modul Betriebssysteme oder Modul Rechnerorganisation im Umfang von 6 LP
7. Modul Proseminar im Umfang von 3 LP
8. Modul Kommunikation- und Datenhaltung im Umfang von 8 LP
9. Modul Fortgeschrittene Themen für das Informatik-Lehramt Gesellschaft, Menschen, Systeme im Umfang von 5 LP
10. Modul Teamprojekt im Umfang von 3 LP
11. Modul Digitaltechnik und Entwurfsverfahren im Umfang von 6 LP
12. Wahlmodule im Umfang von 10 LP
13. Fachdidaktik-Module im Umfang von 8 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus den Modulprüfungen in den Modulen „Grundbegriffe der Informatik“ und „Programmieren“.

Hinweis: Falls das Fach Informatik nicht in Kombination mit dem Fach Mathematik studiert wird, wird dringend empfohlen, das notwendige mathematische Fachwissen durch die Teilnahme an den beiden Teilmodulen „Lineare Algebra für die Fachrichtung Informatik I“ und „Höhere Mathematik I“ zu erwerben.“

Die Nummerierung der folgenden wissenschaftlichen Hauptfächer verschiebt sich jeweils um einen Buchstaben.

### b) **G. Naturwissenschaft und Technik (NwT)** erhält folgende Fassung:

„Bei Kombination mit Hauptfach *Biologie* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Chemie im Umfang von 12 LP
2. Physik im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang von 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP
6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
10. Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

Bei Kombination mit Hauptfach *Chemie* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Biologie im Umfang von 12 LP
2. Physik im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang von 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP

6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
10. Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

Bei Kombination mit Hauptfach *Physik* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Biologie im Umfang von 12 LP
2. Chemie im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang von 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP
6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
- Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

Bei Kombination mit Hauptfach *Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Physik im Umfang von 12 LP
2. Chemie/Biologie im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang vom 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP
6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
10. Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

c) **H. Physik** wird wie folgt geändert:

(1) Unter Nr. 7 wird die Abkürzung „LA“ durch die Worte „für Lehramt“ ersetzt.

(2) Unter Nr. 9 wird die Abkürzung „LA“ durch die Worte „für Lehramt“ ersetzt.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft.

Karlsruhe, den 04. Oktober 2016

*Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka*  
(Präsident)